

Grundschule Sonnenklee Osterwieck



Schulprogramm

Inhalt

1. Leitgedanken/ Leitbild
2. Unsere Schule
3. Das pädagogische Konzept
 - 3.1 Der Unterricht
 - 3.1.1 Fördern und Fordern
 - 3.1.1 Methodencurriculum
 - 3.2 Erziehungskonzept
 - 3.3 Außerunterrichtliche Angebote
 - 3.3.1 Musik und Theater
 - 3.3.2 Sport
 - 3.3.3 Künstlerisches Gestalten/ Werken
 - 3.3.4 Rechtschreibtraining
 - 3.4 Medien
 - 3.5 Projekte, Wettbewerbe und Traditionen
 - 3.6 Kooperationen
 - 3.7 Übergänge gestalten
 - 3.7.1 Von der Kindertagesstätte zur Grundschule
 - 3.7.2 Von der Grundschule zu den weiterführenden Schulen
4. Eltern und Schulförderverein

1. Leitgedanken- Leitbild

Unsere Schule ist ein lebendiger Ort des Lernens und der Kreativität , an dem jedes Kind die Möglichkeit hat, seine individuellen Talente zu entdecken und zu entfalten. Wir fördern eine ganzheitliche Bildung, die Kopf, Herz und Hand gleichermaßen anspricht.

Wir bieten eine Lernumgebung, die durch ein musisch-kulturelles Profil geprägt ist. Durch unsere Arbeitsgemeinschaften in Kunst, Theater und Musik schaffen wir vielfältige Räume, in denen Kinder ihre kreativen Fähigkeiten entwickeln und ausleben können.

- Unser pädagogischer Leitgedanke richtet sich nach den Bedürfnissen von Grundschulkindern.
- Wir streben ein soziales Miteinander von Kindern, Eltern und Pädagogen an.
- Wir respektieren alle Mädchen und Jungen in ihrer Persönlichkeit und sind bestrebt ihre Selbstständigkeit zu entwickeln.
- Ziel unserer pädagogischen Tätigkeit ist es, die Schülerinnen und Schüler zu kulturell vielseitig interessierten Menschen zu erziehen.
- Bei der Ausbildung von Kompetenzen orientieren wir uns an den Bildungsstandards.
- Wir fördern und fordern unsere Schüler in ihrer Persönlichkeitsentwicklung. Wir organisieren individuelle Förderangebote, die auf die Neigungen und Bedürfnisse unserer Schüler eingehen.
- Wir schätzen die Vielfalt unserer Schulgemeinschaft und setzen uns dafür ein, dass alle Kinder gleiche Chancen erhalten.

Unsere Ziele sind:

- Ausbau und Stärkung der musisch-kulturellen Angebote, um die kreativen Potenziale unserer Schüler weiter zu fördern
- Entwicklung individueller Lernpläne, die auf die Stärken und Interessen jedes Kindes abgestimmt sind
- Förderung von Projekten und Veranstaltungen, die die Schulgemeinschaft stärken
- Sicherstellung einer inklusiven Lernumgebung, in der sich alle Kinder willkommen und wertgeschätzt fühlen

2. Unsere Schule

- Die Grundschule Sonnenklee wurde 1888 als Mädchenschule eingeweiht. Ab 1920 zogen erstmals Jungen als Schüler in das Gebäude ein.
- Die Schulstruktur wurde im Verlauf mehrfach geändert, bis 1989 das Sonnenklee- Gebäude für ein Jahr Grundschule wurde.
- Danach zogen die kleinsten Schüler als Übergangslösung in Container und Bungalows in den Ratsgarten.
- Am 03.11.1997 wurde das Gebäude der GS Sonnenklee nach einer umfangreichen Sanierung feierlich eingeweiht.
- Die Grundschule Sonnenklee ist somit eine modernisierte Schule mit einem Haupt- und Nebengebäude im Kern der Altstadt Osterwiecks.
- In 8 Lerngruppen bzw. Klassen lernen Mädchen und Jungen aus den Orten Osterwieck, Schauen und Berßel in vier Jahrgangsstufen miteinander.
- Die Einschulungsfeiern finden in der Aula des Fallstein- Gymnasiums oder direkt in der Grundschule statt.
Wir sind eine Schule mit musisch- kulturellem Schulprofil.
- Im Mittelpunkt stehen dabei die musische Erziehung, eine aktive Chorarbeit, das Singen und Rezitieren. Die Schule pflegt eine enge Zusammenarbeit mit der Musikschule Reitmann. Zwei Mal im Jahr finden unsere Schulkonzerte statt.
- Es werden Kooperationsvereinbarungen mit den ortsansässigen Sportvereinen gepflegt, verschiedene Arbeitsgemeinschaften angeboten, um ein vielfältiges Angebot für alle Mädchen und Jungen zur Förderung besonderer Fähigkeiten vorhalten zu können.

- Unsere Schule verfügt über ein modern ausgestattetes Computerkabinett mit Internetanschluss, über digitale Tafeln in den aktuell genutzten Klassenräumen sowie über Schülertablets für die individuelle Lernarbeit.
- Seit 2024 ist unsere Schule ABC-Internet-Schule. In den 3./4. Klassen wird jeweils eine thematische Unterrichtsstunde angeboten.
- Die Schulbücherei ist an zwei Tagen der Woche in der großen Pause geöffnet. Auch im Unterricht und in den Angebotsstunden wird dieser Raum zusätzlich genutzt.
- Im Obergeschoss des Nebengebäudes befindet sich der städtische Hort. Zwischen den Erzieherinnen und Lehrkräften besteht eine enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit.
- Das Mittagessen, durch die Salzlandküche angeboten, wird im Speiseraum im Nebengebäude eingenommen.

Schulgebäude



3. Das pädagogische Konzept

3.1 Der Unterricht

Grundschulgemäßes Lernen vollzieht sich in der aktiven Auseinandersetzung mit den Lerninhalten. Lernprozesse müssen alle Sinne ansprechen, Aufgeschlossenheit und kindliche Neugier fördern, Ideenreichtum entwickeln und Gelegenheit bieten, selbst Erfahrungen zu sammeln.

(Lit. LP Grundschule Sachsen- Anhalt, Grundsatzband)

Schwerpunkte bilden:

- Gestaltung der Schuleingangsphase
- Differenzierter und individuell gestalteter Unterricht
- Förderung von Begabungen
- Fächerübergreifender, projektorientierter Unterricht
- Medienkompetenz
- Methodenkompetenz

3.1.1 Fördern und Fordern

Die Grundschule Sonnenklee bietet in jedem Schuljahr entsprechend ihrer Möglichkeiten für Schüler mit schulischen Defiziten Förderangebote an und ist bemüht, durch individuelle ausgerichtete Lernangebote auch begabte Schüler zu fördern und zu fordern.



Die individuelle Förderung in den Kernfächern Mathematik und Deutsch ist hierbei ein fester Bestandteil des Unterrichts.

➤ Möglichkeiten der Förderung

Planarbeit in der Schuleingangsphase

Nachteilsausgleich für Kinder mit diagnostizierten Teilleistungsstörungen

Individuelle Lernpläne

Tages- und Wochenplanarbeit

Projektorientierter Unterricht

Teilnahme an Wettbewerben (Geschichtenwettbewerb, Vorlesewettbewerb, Mathematikolympiade, Känguruwettbewerb)

➤ Prävention und Förderung

In jedem Schuljahrgang wird Förderunterricht möglichst in Halbgruppen erteilt. Die pädagogische Mitarbeiterin unterstützt die Lernarbeit hauptsächlich in der Schuleingangsphase. Die Förderschullehrkraft, die einmal wöchentlich in unserer Grundschule tätig ist, unterstützt Schülerinnen und Schüler mit festgestelltem sonderpädagogischen Förderbedarf, die im GU (gemeinsamer Unterricht) in der Grundschule lernen. Eine wirkungsvolle und leistungsfähige präventive Arbeit sowie Arbeit mit den Kindern mit erhöhtem Förderbedarf setzt voraus, dass in den Klassen eine Form individualisierten Unterrichts praktiziert wird. Dadurch wird es möglich, dass die Kinder die individuelle Förderung kontinuierlich erhalten. Die erfolgreich geführte Planarbeit in allen Lerngruppen und Klassen ist die Basis individuellen Lernens.

➤ Zusätzliche Angebote zur Förderung besonderer Neigungen, Fähigkeiten und Begabungen

Internet ABC in Klasse 3 und 4

AG Chor

AG Kunst

AG Theater

Rechtschreibtraining

AG Mathematik

AG Basketball in Kooperation mit dem ortsansässigen SCO

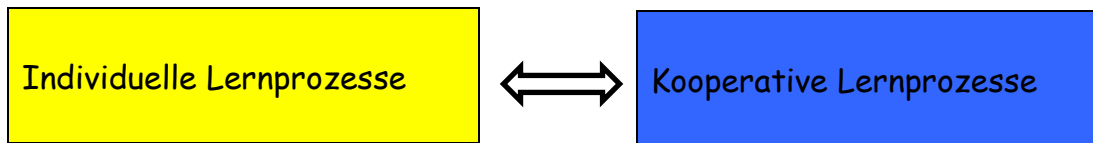
AG Leichtathletik in Kooperation mit der ortsansässigen Osterwiecker Laufgemeinschaft

Unser Schulchor



3.1.1 Methodencurriculum

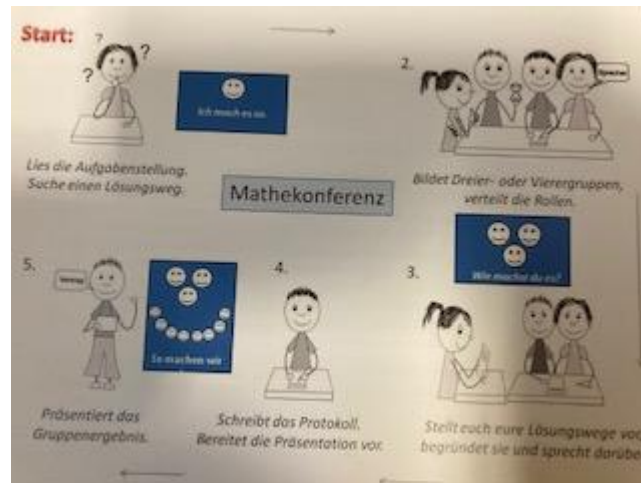
„ Die Berücksichtigung der Lernvoraussetzungen, Lerngeschwindigkeiten und Lernleistungen der Schülerinnen und Schüler setzt differenzierten und individualisierenden Unterricht sowie eine **Vielfalt geeigneter Unterrichtsmethoden** voraus.“
(Lit. LP der Grundschule, Grundsatzband, Leitidee: Individuelle Förderung)



Methodencurriculum

<u>Methode</u>	<u>SEP 1</u>	<u>SEP 2</u>	<u>Klasse 3</u>	<u>Klasse 4</u>
Lernpate	individuell in jeder	Jahrgangsstufe zu planen		
Ranzen ein- und auspacken			X	Vorbereitung auf die 5. Klasse, Fachunterricht
Heftgestaltung		X		Rand ziehen beidseitig außen
Abschreiben		X		
Planarbeit	X			
Tabellen anlegen		X		
Auswendiglernen			X	
Eselsbrücken	individuell einsetzbar			
Gedichte lernen		X		
Informationen entnehmen		X Ende 2. Schulbesuchsjahr		
Internetrecherche			X	X
Stichwortzettel anlegen			X 2. Schulhalbjahr	
Vortrag halten				X 2. Schulhalbjahr
Mindmap		X		
Lernplakat				X 2. Schulhalbjahr
Schreibkonferenz	Grundidee in der	Gruppenarbeit umsetzen		
Mathekonferenz	Grundidee in der	Gruppenarbeit umsetzen		Einsatz von

				Fermiaufgaben
Akrostichon		X		
Kugellager	individuell einsetzbar	X individuell einsetzbar		
Graffiti		X individuell einsetzbar		
Ideensalat				
Platzdeckchen				
Stummes Schreiben		X		
Galerierundgang				



An der Erarbeitung haben mitgewirkt:
 Leitung: Gudrun Schwarz, Lisa Halle (LR.) schwarz.lisaleben@gmail.com

<p>Grundschule „Albert Klaus“ Schillerplatz 6/7 38836 Bodersteden Tel./ Fax: 039422-201/ 950439 kontakt@gs.albertklaus.ha.de</p>	<p>Grundschule „Miriam Lundner“ Straße der GfR 30A 38820 Halbenstadt Tel./ Fax: 03941-551450 kontakt@gs.miriamlundner.ha.de</p>
<p>Grundschule „Dr. Wilhelm Schmidt“ Im Adewerte maroden Schulstraße 1 38822 Weyden Telefon: 03942 57713 Fax: 03942 786387 kontakt@gs.dr.wilhelm.schmidt.ha.de</p>	<p>„Am Baumhof“ Grundschule mit kooperativem Ganztagsangebot Baumgarten 4 33097 Schweserberg Telefon: 039424/234 kontakt@gs.ambaumhof.ha.de</p>
<p>Grundschule „Sonnenklee“ Sonnenklee 21 38835 Otterwieck Telefon: 039421/77881 kontakt@gs.sonnenklee.ha.de</p>	<p>Grafische Gestaltung: Gudrun Schwarz Fotos: Kinder der Grundschulen „Albert Klaus“ und „Am Baumhof“, aufgenommen von Gudrun Schwarz und Mike Lütsthan Verwendete Symbole und Grafiken: Eva-Maria Götz, Grundschule „Südenstall“ Querdörfling und Gudrun Schwarz</p>

3.2 Erziehungskonzept

Die Entwicklung sozialer Kompetenzen ist entscheidend für ein friedliches und verantwortungsvolles Miteinander. Eine freundliche und von gegenseitiger Achtung geprägte Atmosphäre unterstützt unsere Lernarbeit.

Unsere Haus- und Schulordnung ist Grundgerüst und bietet allen Schülern eine Orientierung für gewünschtes Lern- und Sozialverhalten.

Auch die Zusammenarbeit mit den Eltern liegt uns am Herzen. Während der Lernentwicklungsgespräche treten die Lehrkräfte als Erziehungspartner in einen konstruktiven Austausch, immer mit dem Ziel einer positiven Entwicklung jedes einzelnen Kindes.

Weitere Unterstützungssysteme sind

- Die Stopp- Regel
- Das Ampelsystem
- Das Wochenlob
- Verstärkersysteme
- Gutscheine/ Wunschtaler
- Klassensprecher



3.3 Außerunterrichtliche Angebote

3.3.1 Musik und Theater

Als musikalisch- kulturell ausgerichtete Grundschule pflegen wir eine aktive Chorarbeit. Einmal wöchentlich treffen sich alle Chorkinder zur Probe im Musikraum. Längst zur Tradition geworden sind die Chorkonzerte zur Weihnachtszeit und zum Schuljahresabschluss. Da die Schule keine eigene Aula besitzt dürfen wir Gäste im Fallstein Gymnasium oder der Stephanikirche sein.

Unser Schulchor steht auch zu besonderen Anlässen im Mittelpunkt. So ist er stets bei den eigenen Schulfesten dabei.

Die Theater AG kann mit ihren einstudierten Stücken, Gedichten und Rollenspielen die Programme des Chores hervorragend unterstützen und ergänzen. Des Weiteren führen die Schüler des Religionsunterrichtes das Krippenspiel in der Kirche auf.

Zu einem besonderen Angebot des Musikunterrichtes in der 3. Klasse gehört das Spiel mit Kalimbas.

3.3.2 Sport

Auf der Grundlage der Kooperationsvereinbarungen mit den Sportvereinen Eintracht Osterwieck, Sportclub Osterwieck und der hiesigen Laufgemeinschaft können wir Arbeitsgemeinschaften im Rahmen von „Sport in Schule und Verein“ anbieten.

- Basketball für die Klassen 1- 4
- Leichtathletik für die Klassen 1- 4
- Fußball in allen Altersklassen

Traditionell findet der Herbstlauf statt. Zum Turnier der 1000 tritt regelmäßig eine Schulmannschaft im Fußball an und das Schulsportfest ist für alle Grundschüler ein Höhepunkt in jedem Schuljahr.

Alle Mädchen und Jungen der 3. Klassen nehmen am Schwimmunterricht teil, der im örtlichen Schwimmbad durchgeführt wird.

3.3.3 Künstlerisches Gestalten/ Werken

Wir verfügen über einen gut ausgestatteten Werkraum, indem Holzarbeiten als auch Arbeiten aus Ton durchgeführt werden können. Für den Umgang mit diesen Materialien gibt der Unterricht vielfältige Möglichkeiten.

Regelmäßig nehmen unsere Schülerinnen und Schüler erfolgreich an Malwettbewerben teil.

Zu Schulfesten zeigen die jungen Künstler ihre gelungenen Zeichnungen in einer kleinen Galerie den Eltern und Gästen.

3.3.4 Rechtschreibtraining

Mädchen und Jungen, die im Unterricht besonderen Förderbedarf zeigen, bekommen im „Rechtschreibtraining“ zusätzlich Gelegenheit, die Wörter des Mindestwortschatzes zu sichern. Ziel ist es, einer Lese- Rechtschreibschwäche vorzubeugen und fehlerfreies Schreiben der Wörter des Mindestwortschatzes mit verschiedenen Strategien zu trainieren.

3.4 Medien

Neben dem Lesen, Schreiben und Rechnen wird der Umgang mit dem Computer und dem Internet als vierte Kulturtechnik bezeichnet.

„ Die moderne Grundschule will eine lebensnahe Schule sein, die an die außerschulischen Erfahrungen der Kinder anknüpft, diese bewusst macht, klärt, ergänzt, ordnet und in schlüssigen Theorien aufzuklären versucht. Sie will eine Basis zu einem kritischen und kompetenten Verhalten und Handeln in der zeitgenössischen Lebenswirklichkeit vermitteln.“ (Mitzlaff 1996)

Im Zuge der Digitalisierungsoffensive des Landes ist unsere Schule seit 2024 mit digitalen Tafeln und Schülertablets ausgestattet und darf sich Internet-ABC-Schule Sachsen Anhalt nennen. Diese Auszeichnung unterstreicht, dass wir uns aktiv für die Förderung der Medienkompetenz und den sicheren Umgang mit dem Internet einsetzen. Wir nutzen seit langem erfolgreich die SchoolFox App zur Kommunikation mit den Eltern sowie verschiedene Lernplattformen. Beliebt ist die Nutzung der Anton App oder Leseo.

Die Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen nehmen regelmäßig an den Projekten „Medienbiber“ und „SchmaZ-Junior“ teil.

3.4.1 Entwicklung von Medienkompetenzen

Die Entwicklung der Medienkompetenzen umfasst mehrere Schwerpunkte, die darauf abzielen, die Schüler umfassend auf die digitale Welt vorzubereiten.

Informationskompetenz

Die Schüler lernen, wie sie Informationen im Internet suchen, bewerten und nutzen können.

Sicherer Umgang mit digitalen Medien

Die Schüler werden darin geschult, persönliche Daten zu schützen und sich sicher in digitalen Umgebungen zu bewegen.

Kommunikationskompetenz

Die Schüler entwickeln Fähigkeiten zur effektiven und respektvollen Kommunikation in digitalen Medien.

Kreative Mediennutzung

Die Schüler werden an die Erstellung von Präsentationen und anderer digitaler Projekte herangeführt.

Problemlösungsfähigkeiten

Durch den Einsatz digitaler Werkzeuge und Apps lernen die Schüler, Probleme zu erkennen und kreative Lösungen zu entwickeln.

Teamarbeit

Digitale Medien bieten zahlreiche Möglichkeiten zur Zusammenarbeit. Sie lernen, wie sie digitale Plattformen nutzen können, um gemeinsam an Projekten zu arbeiten und sich auszutauschen.

Reflexion und kritisches Denken

Die Schüler werden dazu angeregt, ihre eigene Mediennutzung zu reflektieren und kritisch zu hinterfragen.

3.5 Schulfeste, Projekte und Wettbewerbe

Einschulung	August/ September	<ul style="list-style-type: none"> - Begrüßung der Schulanfänger - Präsentation der Schule - Zusammenarbeit mit Eltern und dem SFV - WIR-Gefühl entwickeln
Tag der Verkehrserziehung	September	<ul style="list-style-type: none"> - Projekt mit Verkehrswach und andere Klassenprojekte - Bustraining für 1./2. Klasse - Entwicklung v. Kompetenzen, um die Sicherheit im Straßenverkehr zu erhöhen - Verkehrsregeln und -zeichen verstehen - sicheres Verhalten im Straßenverkehr trainieren - Gefahrenbewusstsein entwickeln - Verantwortungsbewusstsein fördern - Kommunikationsfähigkeiten und Entscheidungsfähigkeiten verbessern (Handzeichen-Blickkontakt)
Schulfeste Tag der offenen Tür Herbstfest Hoffest	September	<ul style="list-style-type: none"> - Präsentation der Schule - Vorstellen der Kooperationspartner - Entwicklung von Neigungen und Interessen - WIR-Gefühl entwickeln - Zusammenarbeit mit Eltern und dem SFV - Verbundenheit mit der Schule entwickeln

Theaterbesuch	November/Dezember	<ul style="list-style-type: none"> - Schaffung eines kulturellen Höhepunktes außerhalb der Schule im Rahmen des musisch-kulturellen Schulprofils - Entwicklung von Kompetenzen, die das kulturelle Verständnis und die Wertschätzung für kulturelle Vielfalt fördern - Entwicklung von Kommunikations- und sprachlicher Fähigkeiten, Kreativität, sozialen Kompetenzen, Aufmerksamkeit und Konzentration
Weihnachtskonzert	Dezember	<ul style="list-style-type: none"> - Präsentation der Chorarbeit sowie der Theater AG - Entwicklung des Selbstbewusstseins und des Selbstwertgefühles der Akteure - weihnachtliche Traditionenpflege - Freude und Wertschätzung aller Kinder und Besucher erzeugen - Spende als Ausdruck von Hilfsbereitschaft, Kollegialität und Dankbarkeit wahrnehmen
Klassenweihnachtsfeiern	Dezember	<ul style="list-style-type: none"> - Gemeinschaftsgefühl in der Lerngruppe/Klasse entwickeln - gemeinsame Aktivitäten in der Vorweihnachtszeit organisieren, um weihnachtliche Vorfreude zu wecken, Kreativität zu fördern und Besinnlichkeit und Stille zu vermitteln - Besuch der Kirche und des Krippenspiels, um ein kulturelles und religiöses Verständnis zu entwickeln, geschichtliches Lernen zu fördern u. Rituale und Traditionen wertzuschätzen
Schulfasching	Januar/Februar	<ul style="list-style-type: none"> - kulturellen Brauch wahren - Freude am gemeinsamen Tanzen, Singen, Spielen entwickeln - Freude am Rollenspiel entwickeln - Gemeinschaftsgefühl entwickeln und stärken

Tag des Buches	April	<ul style="list-style-type: none"> - Interesse an Literatur wecken und den Umgang mit Büchern fördern - Verbesserung der Lesekompetenzen - Kennenlernen von Kinderbuchautoren und einer damit verbundenen Lesung - Funktionalität und Nutzen einer Bibliothek entdecken
Sommerkonzert	Juni	<ul style="list-style-type: none"> - Präsentation der Chorarbeit sowie der Theater AG - Entwicklung des Selbstbewusstseins und des Selbstwertgefühls der Akteure - Freude über den Abschluss des Schuljahres zum Ausdruck bringen, Freude der Konzertbesucher wahrnehmen und Stolz auf Erreichtes entwickeln
Sportfest	Juni	<ul style="list-style-type: none"> - Freude an sportlicher Bewegung erzeugen und zum regelmäßigen Sporttreiben animieren - persönliche körperliche Fähigkeiten wahrnehmen und verbessern wollen - Durchhaltevermögen und Disziplin fördern - Selbstvertrauen und Selbstwertgefühl durch sportliche Aktivitäten entwickeln - Teamarbeit und Kooperation erlernen - Prinzipien des Fair Plays respektieren lernen
Verabschiedung Klasse 4	Juni/Juli	<ul style="list-style-type: none"> - Verabschiedung der 4. Klassen - Freude über den Abschluß der Grundschulzeit - Gefühl des Stolzes über den ersten erreichten Schulabschnitt vermitteln

3.6 Kooperationen

Die Vernetzung und Zusammenarbeit mit den verschiedensten Einrichtungen der Stadt, benachbarter Grundschulen, der Förderschule und den Kindertagesstätten im Einzugsbereich ist uns sehr wichtig. Sie befördert unsere bildungsbezogenen Projekte, erweitert unsere außerschulischen Angebote und schafft Voraussetzungen, Übergänge kindgerecht zu gestalten.

Kooperationsvereinbarungen bestehen mit folgenden Einrichtungen:

- Städtischer Hort
- Stadtbibliothek Osterwieck
- Sportverein Eintracht Osterwieck
- Basketballclub Osterwieck
- Laufgemeinschaft Osterwieck
- Kindertagesstätte „Kinderland am Langenkamp“ Osterwieck
- Kindertagesstätte „Kinderhaus an der Ilse“ Osterwieck
- Kindertagesstätte „Sonnenschein“ Berßel
- Integrative Kindertagesstätte „Regenbogenland“ Schauen
- Förderschule „Albert Schweitzer“ HBS

3.7 Übergänge gestalten

3.7.1 Der Übergang von der Kindertagesstätte zur Grundschule

Damit wir und unsere Schulanfänger gut vorbereitet in das erste Schulbesuchsjahr starten, nutzen wir im letzten Kindergartenjahr viele Gelegenheiten zum Kennenlernen, Beobachten und Üben.

Das Vorschuljahr beginnt damit, dass eine Lehrkraft die Kinder im Kindergarten besucht.

Nach den Herbstferien startet dann die ABC-Schnupperstunde. D.h. die Kinder kommen alle zwei Wochen für 45 Minuten am Vormittag in die Schule und erhalten erste Eindrücke vom zukünftigen Schülersein.

Dabei können wir die folgenden Dinge beobachten:

- Umgang mit Sprache
- Grob- und Feinmotorik
- Sozialkompetenzen
- individuelle Fähigkeiten

Am Ende der ABC-Schnupperstunde stellen wir mit ausgewählten Aufgaben die Lernausgangslage jedes Kindes fest. Hierbei sollen die Kinder zum Beispiel ein Selbstbildnis malen, Muster nachlegen, Zaubersprüche nachsprechen, Mengen abzählen und bestimmen.

Ein weiterer Höhepunkt ist die Mitmachstunde. Hierbei erleben unsere Vorschüler gemeinsam mit den Erstklässlern eine Unterrichtsstunde.

Damit der Übergang vom Kindergarten in die Schule so reibungslos wie möglich passiert, stehen wir natürlich auch mit den Erzieherinnen und Eltern der Kinder im Kontakt.

Hierzu organisieren wir ein Treffen mit den Erzieherinnen zum Austausch zwischen Kita und Grundschule, zwei Elternabende und Elterngespräche bei Bedarf.

3.7.2 Der Übergang von der Grundschule zu den weiterführenden Schulen

Für jedes Kind ist es ein sehr großer Entwicklungsschritt nach 4 Jahren, die angestammte Lerngruppe und die Grundschule zu verlassen. Mit Neugier und einer positiven Einstellung zum Lernen soll der Übergang von der Grundschule zur Sekundarschule bzw. zum Gymnasium vollzogen werden.

Ziele:

- Empfehlung der optimalen Schulform für jedes Kind nach dem derzeitigen Lernentwicklungsstand
- Schaffung eines unproblematischen Überganges in Klasse 5

Maßnahmen:

- Kooperation mit dem Schulumfeld
- Gespräche mit den zukünftigen Lehrern beider Schulformen
- Termine zum „Tag der offenen Tür“ nutzen
- Teilnahme an den Expertentagen des Gymnasiums
- Elterngespräche zur Schullaufbahneempfehlung

4. Eltern und Schulförderverein

Die Kommunikation zwischen Schülern, Eltern und Lehrern ist entscheidend für einen erfolgreichen Unterricht und ein harmonisches Schulleben. Ein Austausch zwischen allen an Schule Beteiligten schafft Vertrauen und fördert eine konstruktive Zusammenarbeit. Die Entwicklung der Kinder steht im Mittelpunkt unserer gemeinsamen Bemühungen.

Möglichkeiten einer aktiven Mitarbeit sind

- Elternvertretung in jeder Lerngruppe und Klasse
- Schulelternrat

- Elternabende
- Lernentwicklungsgespräche

- Schulförderverein
- Elternmitilfe bei Projekten und Schulfesten
- Wandertage und Klassenfahrten

Der Schulförderverein

Der Schulförderverein wurde 2009 mit dem Zweck der Förderung von Bildung und Erziehung, zur Unterstützung der Schüler und der Schule in schulischen und sozialen Angelegenheiten gegründet.

„Der Satzungszweck wird verwirklicht insbesondere durch die Förderung des selbstständigen und entdeckenden Lernens, die Förderung der musikalisch- kulturellen Bildung sowie die Durchführung von Projekten mit bildungsfördernden und erziehungsfördernden Hintergrund. (Auszug aus der Satzung)

Der Schulförderverein unterstützt in jedem Jahr folgende Projekte

- Herbstfest/ Tag der offenen Tür
- Besuch des Theaters „Weihnachtsmärchen“
- Schulfaschingsfeier
- Tag des Buches
- Abschiedsgeschenke für die Chorkinder Klasse 4
- Klassenfahrt Klasse 4

